

Pressemitteilung

FidAR ehrt ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe mit WoB-Award für Spitzenposition beim Frauenanteil in Führungspositionen

Berlin, 07.02.2023: Die ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft hat den diesjährigen **WoB-Award** der Initiative [FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e. V.](#) erhalten. Dem im Regulierten Markt notierten Konzern wurde die Auszeichnung verliehen, weil er den Frauenanteil in Führungspositionen seit vielen Jahren nachhaltig gesteigert hat und heute eine Spitzenposition im Ranking der verschiedenen von FidAR publizierten Women-on-Board Indizes einnimmt. Der WoB-Award wurde heute im Rahmen des [FidAR-Forum 2023](#) im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Berlin im Beisein von Bundesfrauenministerin **Lisa Paus** und FidAR-Präsidentin **Prof. Dr. Anja Seng** dem komplett weiblich besetzten Vorstandsteam **Elke Maria van Zadel**, **Denise Hain** und **Regina Oelfke** überreicht. Die Laudatio hielt **Prof. Dr. Jutta Allmendinger**, Präsidentin des WZB, Preisträgerin des Public WoB-Award 2021.

„Die ÜSTRA ist nicht nur Platz 1 des WoB-Indexes, sondern viel mehr. Das Unternehmen zeigt: Frauen ziehen Frauen nach, Frauen können alles, Frauen können ein sehr männlich dominiertes Unternehmen leiten, Frauen wirken in die Organisation hinein, Frauen handeln nachhaltig“, erklärt **Prof. Dr. Jutta Allmendinger**, Präsidentin des WZB, in der Laudatio.

„Es ist meinen Vorstandskolleginnen Denise Hain, Regina Oelfke und mir eine große Ehre und Freude, im Familienministerium in Berlin den Women-on-Board-Award 2023 der FidAR für die ÜSTRA in Empfang zu nehmen. Für das Thema Frauen in Führungspositionen haben viele vor uns mit großem Engagement gekämpft und sich eingesetzt. Dafür sind wir dankbar und nun praktisch als erste Generation in der Lage, die Welt von oben verändern zu können“, betont **Elke Maria van Zadel**, Vorstandsvorsitzende der ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft, in ihrer Dankesrede in Berlin. „Wir möchten bei der ÜSTRA den Frauenanteil im Unternehmen insgesamt erhöhen und arbeiten an dem Ziel, auf allen Ebenen einen ausgewogenen Anteil von Frauen und Männern zu etablieren. Dafür haben wir mehrere, konkrete Maßnahmen getroffen, wie beispielsweise die Schaffung eines bereichsübergreifenden Arbeitsteams „Frau in der ÜSTRA“, in dem wir uns mit Themen wie Kultur, Aufstiegsmöglichkeiten oder Arbeitsbedingungen beschäftigen. Wir haben ein Frauenforum etabliert, Weiterbildungsangebote speziell für Frauen geschaffen oder bieten speziell für Frauen Schnuppertage im Fahrdienst an.“

Die ÜSTRA liegt im aktuellen Ranking des [Women-on-Board-Index 185](#) mit sieben Frauen im 20-köpfigen Aufsichtsrat (Frauenanteil: 35 %) und drei Frauen im dreiköpfigen Vorstand (Frauenanteil: 100 %) auf Platz 1 (Stand 01.02.2023). Seit der Einführung der Geschlechterquote im Aufsichtsrat im Jahr 2015 hat das Unternehmen den Frauenanteil im Aufsichtsrat von 25 auf 35 Prozent und im Vorstand von 0 auf 100 Prozent konsequent gesteigert.

„Die ÜSTRA ist ein Paradebeispiel für ein börsennotiertes, öffentliches Unternehmen, das systematisch Frauen in die Führungsspitze geholt hat. Der rein mit Frauen besetzte Vorstand transportiert eine klare Botschaft: Frauen können bei uns Karriere machen“, betont FidAR-Präsidentin **Prof. Dr. Anja Seng**. „Im Wettbewerb um Fachkräfte im Verkehrssektor hebt sich die ÜSTRA so von der Konkurrenz ab. Wichtig ist dabei, dass der Vorstand hinter einer umfangreicheren Diversity-Strategie steht und diese unterstützt, und dass Vielfalt – nicht nur in Bezug auf Geschlechtergerechtigkeit – im Unternehmen glaubhaft gelebt wird. Nur so gelingt es, die Unternehmenskultur nachhaltig zu verändern, um sich bestmöglich im Wettbewerb aufzustellen.“

Das [FidAR-Forum](#) gehört zu den größten Konferenzen in der deutschen Wirtschaft, die sich um gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen drehen. Die Veranstaltung wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die ausführliche [Studie](#)

[zum Women-on-Board-Index 185](#) von [FidAR](#) vom Juni 2022 sowie aktualisierte Zahlen zum WoB-Index finden Sie unter www.wob-index.de.

Ihre Ansprechpartnerin

Prof. Dr. Anja Seng, Präsidentin FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e. V., Berlin
Tel.: +49 (1 51) 12 54 64 60, E-Mail: anja.seng@fidar.de

Pressekontakt

Matthias Struwe | Eye Communications | Agentur für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (7 61) 137 62-21, E-Mail: m.struwe@eyecommunications.de

Über FidAR:

FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e. V. ist eine überparteiliche und überregionale Initiative, die 2006 von Frauen in Führungspositionen in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ins Leben gerufen wurde. FidAR strebt eine nachhaltige Erhöhung des Frauenanteils in den Aufsichtsräten deutscher Unternehmen und die Verbesserung der Unternehmenskontrolle und -kultur an. Ziel der Initiative, getragen von über 1.250 Frauen und Männern, ist die paritätische Besetzung aller Führungspositionen in der deutschen Wirtschaft. FidAR verfolgt diese Ziele im engen Austausch mit Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und in Kooperation mit den relevanten Wirtschafts- und Frauenverbänden. Mehr Informationen zu FidAR im Internet unter www.fidar.de.